



Errichtung des Kreuzes am Glockenturm der melkitischen Kirche in Beit Sahour (Palästina) (16. April 2016)

Christen helfen Christen im Hl. Land e.V.

Jahresbericht (2015/16)

Bericht des Kassenwarts (2015/16)

Veranstaltungs- und Aktivitätsplanung für das kommende Jahr (2016/17)



Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden über die Vereinsarbeit im zurückliegenden Vereinsjahr (2015-2016) (Dr. Reinhold Then)

Unser Verein *Christen helfen Christen im Hl. Land e.V.* musste sich im Laufe des Geschäftsjahres immer wieder über sein eingeschränktes Engagement erklären.

Ist es erlaubt, "nur" Christen zu helfen, wenn auch andere Menschen in Not sind?

Mit der besonderen Fürsorgepflicht gegenüber Christen (Gal 6,10) haben wir unser eingegrenztes Programm rechtfertigen können: "Deshalb wollen wir, solange wir noch Zeit haben, allen Menschen Gutes tun, besonders aber denen, die mit uns im Glauben verbunden sind." Wer hilft der bedrängten Minderheit in Syrien, in Palästina? Wer hilft den christlichen Flüchtlingen in den deutschen Übergangsheimen, die vor der erdrückenden muslimischen Mehrheit sich verstecken müssen?

Führsorgepflicht ist hier das Gebot der Stunde.

Es kamen aber auch zahlreiche Rückmeldungen, die einen viel stärkeren Einsatz gerade für die Christen im Hl. Land und unter den Flüchtlingen forderten.

Unsere Maßnahmen hatten das vornehmliche Ziel: Förderung der Christen im HI. Land, um sie zum Bleiben zu ermutigen(§2.1).

Unterschieden haben wir uns auch von anderen Vereinen durch die Nennung eines uns wichtigen Anliegens: Zweck des Vereins wird verwirklicht durch **Stärkung des Gebets und der Gebetsgemeinschaften(§2.2.1)**. Geld allein kann die Lage nicht verändern. Erst das Hören auf die Vorsehung Gottes kann die innere Haltung und das Leben in Not verwandeln.

Zweck des Vereins ist ... die materielle und ideelle Unterstützung von christlichen Flüchtlingen, die das Hl. Land aufgrund von Krieg, religiöser Verfolgung oder Diskriminierung verlassen mussten. Gefördert werden deshalb christliche Flüchtlinge aus dem Hl. Land im Bereich Religion, Spracherwerb und Übersetzungsarbeit... (§2.2.5).

Wesentlich geprägt war die Vereinsarbeit durch die ehrenamtlichen Tätigkeiten (§2.4) allein im Bereich der Flüchtlingsarbeit (§2.2.5).

So können wir im Vereinsjahr 2015-16 für die **Flüchtlingsarbeit** mindestens veranschlagen: **Zeitspenden** in Höhe von mind. 1500 Stunden, **Sachspenden** in Höhe von ca. 10.000€ und **Geldspenden** in Höhe von insgesamt 11.174€¹.

Wohnungsbeschaffung, Wohnungsausstattung durch Organisation von Möbeln und Inventar, Möbeltransporte. Es hatte sich gezeigt, dass eine Wohnungsfindung auf dem freien Wohnungsmarkt nahezu unmöglich ist. Erst mit Unterstützung der kath. Kirche und der Kirchengemeinden wurden wir fündig.

Literatur für Flüchtlinge: Grundgebete der Kirche (arab.-dt.), Lukasevangelium (arab.-dt.), Evangelien des jeweiligen Sonntags (arab.-dt.), Vesper im byzantinischen Ritus, Textvorlage Antwortteile in der Eucharistie (dt.-arab.), Übersetzung Taizegebet (dt.-arab.) und weitere Kleinschriften gehören zu den kostenfreien Angeboten der christlichen Flüchtlinge. Für die KLB wurde ein längerer Text zum Marientragen in die arab. Sprache übersetzt. Kirche in Not und der Benno Verlag haben inzwischen unsere Textvorlagen zur Eucharistie selbst verlegt.

¹ Die Geldspenden wurden durch den Steuerberater geprüft bis zum Ende des Bilanzjahres 2015. Die Zuwendungen bis 23.05.2016 sind vorläufig.



Unsere Homepage dient u.a. als Datenbank mit den Evangelien des jeweiligen Sonntags, den Grundgebeten (arab.-dt.), der Textvorlage Antwortteile der Eucharistie (dt.-arab.), auf die ohne Problem zugegriffen werden kann.

Immer wieder kommen Anfragen aus dem deutschsprachigen Raum für eine Verwendung dieser Texte in der Flüchtlingsarbeit.

Übersetzungsarbeit durch Elias Awad, unseren technischen Direktor in Palästina. Viele Behördengänge wären im ersten Jahr mit den Flüchtlingen nicht möglich gewesen, hätten wir mit Elias Awad per smartphone nicht einen allzeit verfügbaren dt.-arab. Übersetzer zur Hand gehabt. Er organisiert für unseren Verein sämtliche Übersetzungsarbeiten.

Vorträge und Seminare mit den Flüchtlingen (z.B. cph-Nürnberg, Pfarrheim St. Wolfgang, Priesterseminar) halten sich in Grenzen, da die sprachlichen Grenzen und die Betroffenheit noch große Barrieren darstellen. Vorträge über die Situation der Christen in Syrien, Palästina und Israel gehören zum Standard des Vereins. Die Ausstellung Gott liebt die Fremden (Kostenträger diözesane KEB in Koop. mit ChC und Logo des Vereins) schafft ein Forum und den Aufhänger, um Vorträge zu plazieren. Die Gebühren der Ausstellung werden von den Pfarreien als Spende an unseren Verein überwiesen.

Der Zweck des Vereins wird insbesondere verwirklicht durch

Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Religion, Kultur und des Völkerverständigungsgedankens (§2.2.2), Besorgung von Geld- und Sachmitteln (§2.2.3) und Pilgerreisen ins HI. Land (§2.2.7).

- Solidaritätsadresse wg. Brandanschlag im Kloster in Tabgha (**Israel**): Bei einer Pilgerreise im Sept. 2015 konnten Listen mit 588 Unterschriften an P. Matthias überreicht werden, die die Solidarität und die Gebetsverbundenheit mit den Mönchen in Tabgha nach einem Brandanschlag zum Ausdruck brachten ("Wir tragen unsere Namen nach Tabgha. Unser Zeichen der Verbundenheit mit Euch Benediktiner, Benediktinerinnen, Volontäre und MitarbeiterInnen anlässlich der jüngsten Brandstiftung im Kloster (18. Juni 2015). Wir denken an Euch, wir beten mit Euch, wir sind bei Euch!"). Wenig später konnten wir eine Spende für den Wiederaufbau des Atriums von 500Euro überweisen.
- Bei den Pilgerreisen im November und März konnten wir u.a. das Findelheim in Betlehem (**Paläsina**) besuchen und einen ersten Eindruck von der muslimischen Gesellschaft gewinnen, wobei die muslimischen Findelkinder dort einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen haben, der sich im anhaltenden Spendensegen niederschlägt.
- Abuna Sohail von der melkitischen Gemeinde in Bet Sahour (**Palästina**) hat über seine Erfahrungen in der Gemeinde berichtet und damit großes Sympathie ausgelöst.

Am 16. April wurde dank der Geldspenden unserer Freunde des Vereins ein weithin sichtbares Kreuz auf dem Kirchturm errichtet. So bleiben wir mit der Gemeinde im Zeichen des Kreuzes verbunden.

- Anteilnahme für die Christen in **Syrien** konnten wir durch zwei Interviewbeiträge im Heft 1/2016 *Welt und Umwelt der Bibel* bewirken. Die Beiträge, die die Arbeit der Maristen in Aleppo sowie die Situation der Kirchengemeinden in Damaskus vorstellten, wurden nochmals als Sonderdruck für einen Rundbrief der Zeitschrift *Kontinente* aufgelegt und bewirkte unter den Lesern dort ebenfalls Aufmerksamkeit, was sich durch Spendenzuflüsse belegen lässt.
- Trostschrift zum Hl. Jahr der Barmherzigkeit (Teil 1) für melkit. Gemeinden in **Syrien** von Abuna Dr. Chihade Abboud, Damaskus. Mit einem Druckkostenzuschuss für syrische Christen wurde eine Schrift zum Hl. Jahr der Barmherzigkeit durch zahlreiche Spenden von Diakonen ermöglicht.
- Die Diözese Regensburg hat mit Abuna Mayas Abboud zum 1. Januar 2016 einen griech.-kath.-melkit. Priester in Teilzeit eingestellt, um die syr.-christl. Flüchtlinge seelsorglich zu begleiten. Seinen Dienst unterstützen wir, indem wir ihn u.a. bei Vorträgen begleiten, die im Rahmen der Erwachsenenbildung ermöglicht werden. Spenden, die für die Christen in Syrien eingehen, werden über seine Beziehungen direkt an die Gemeinden in Damaskus übermittelt.



Der Verein unterteilt sich in einen ideellen und einen wirtschaftlichen Bereich.

Im wirtschaftlichen Bereich verkaufen wir als weitere Einnahmequelle neben Spenden und Mitgliedsbeiträgen Literatur über das HI. Land und Olivenholzarbeiten aus Betlehem.

- -100Expl des Buchtitels von Nikodemus Schnabel, *Zuhause im Niemandsland. Mein Leben im Kloster zwischen Israel und Palästina*, Herbig Verlag 2015 konnten wir mit 30% Rabbat einkaufen, an ein Pilgerreisebüro (St. Josef Pilgerreisen GmbH) verkaufen und so 500Euro erwirtschaften.
- -Einen zweiten Titel hat uns P. Nikodemus Schnabel (OSB), Benediktiner in Jerusalem, ohne Lizenz zum Vertrieb überlassen: *Christliche Kirchen im Hl. Land*. P. Nikodemus, der zur Ostkirchenkunde promoviert hat, ermöglicht uns so mit wenig Aufwand die orientalischen Ostkirchen vorzustellen und durch den Erlös dieser Kleinschrift Gelder für die Benediktiner in Tabgha bzw. für den dortigen Jugendaustausch zur Verfügung zu stellen.
- -Als weiteren Titel konnten wir vom Verlag Kath. Bibelwerk die Restauflage von R.Then, *Mit Paulus unterwegs*, 2003 über 634 Expl. zurückkaufen (Einkauf 3€, Verkauf 10€). So ist ein Gesamterlös von 4.438€ sicher. Das Thema, Paulus in Damaskus, Antiochia und Anatolien fügt sich sehr gut in die Flüchtlingsproblematik ein und erweist sich als ein guter Verkaufstitel.

Der Ein- und Verkauf solcher Literatur ist mit wenig Aufwand möglich. Arbeitsintensiver ist der Verkauf von Olivenholzwaren aus Betlehem. Damit werden aber die Arbeitsplätze der Schnitzerfamilien in Betlehem gesichert.

- Verkauf von Olivenholzwaren aus Betlehem in Pfarreien, bei Adventsmärkten oder anderen Gelegenheiten. Handschmeichlerkreuze sind unter den Verkaufsprodukten sehr beliebt, sie sind ein Verkaufsrenner über das ganze Jahr und haben programmatischen Charakter.

Die Vereinsarbeit im Hl. Land wird ermöglicht durch eine professionelle Führung und Ausarbeitung von Projekten des Vereins wesentlich durch Christen im und aus dem Heiligen Land (§2.2.8).

Mit Elias Awad aus Beit Sahour haben wir sehr früh einen technischen Direktor eingestellt, der Projekte ausarbeiten und begleiten kann. Zudem ist ein erster neuer Arbeitsplatz im Hl. Land geschaffen. Er steht für Übersetzungsarbeiten und als Dolmetscher im Bereich der Flüchtlingsarbeit zur Verfügung. Die Organisation, Koordination und der Transfer von Olivenholzarbeiten als weiteres Projekt wird von dieser Planstelle aus vermittelt.

Weitere Projekte sind bereits ausgeschrieben: Schulprojekt für bedürftige Familien in Beit Sahour, Stipendien für bedürftige christliche Studenten in Betlehem, Medikamentenhilfe für bedürftige christliche Familien, Förderung der christlichen Flüchtlinge (z.B. Nachhilfe beim Spracherwerb). Für all diese Dienste ist ein technischer Direktor im Hl. Land hilfreich.

Allein die Finanzierung dieser Planstelle ist gefährdet, da aus den Spendengeldern, Mitgliedsbeiträgen und wirtschaftlichen Erträgen allein, die Lohnkosten alleine nicht getragen werden können.

So halten wir in diesem Jahr besonders Ausschau nach Kooperationspartnern, die Projekte anteilig finanzieren.

Im ersten Vereinsjahr fungierten als **Kooperationspartner**: Bibelpastorale Arbeitsstelle der Diözese Regensburg, Caritas der Diözese Regensburg, Pressestelle der Diözese Regensburg, St. Josef Pilgerreisen GmbH Biburg.



Bericht des Kassenwarts (2015/16) (Barbara Then)

Finanzen

Rumpfwirtschaftsjahr 25.05.2015 bis 31.12.2015 (Kassenprüfungsbericht von Steuerberater Rudolf Richter, Regensburg, im Anhang)

Ideeller Bereich

Einnahmen 37.517,45 € Ausgaben -35.527,77 €

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Einnahmen 17.201,09 € Ausgaben -17.301,20 €

Gesamteinnahmen 54.718,54 € **Gesamtausgaben** -52.828,97 €

Ideeller Bereich

racener bereien			
Einnahmen			37.517,45 €
- Spenden			36.963,00 €
allgem., ohne spezielle Zuweisung		23.619 €	
Flüchtlinge in Deutschland		5.905 €	
Syrien: Damas, Suburb, Aleppo		3.080 €	
Palästina:		4.359 €	
med. Hilfe	1.849 €		
Findelheim (cred	che) 1.400 €		
Schule/Hochsch	ule 260 €		

andere 850 €
- **Mitgliedsbeiträge** (5x52) **260,00** €

(weitere Mitgliedsbeiträge in 1.2016)
- Anderes 294,45 €

Zuschüsse für Drucksachen u.a.

Ideeller Bereich

 Ausgaben
 -35.527,77 €

 Zweckerfüllung
 -20.239,75 €

Israel

	Tabgha (Wiederaufbau des Atriums nach Brandanschlag)	-500 €
Palästi	na	
	Creche (Findelheim)	-1.400 €
	Bedürftige christl. Familien (Schule, Univ.)	-260€
	med. Hilfe	-3.781€
Syrien		-3.080 €
	Bedürftige christl. Familien in Aleppo, Damaskus, Damaskus	s Suburb

Flüchtlinge in Deutschland -11.174€



Umzüge, Wohnungsausstattung, Literatur Spracherwerb, Weihnachtsgeschenke Kinder, PC zum Spracherwerb, Transfer Neuankömmlinge, Krankenvers., Arztkosten,

Transfer Neuankommlinge, Krankenvers., Arztkoste

Anzeigen Wohnungss. (266€),

relig. Lit. (Lkev 4.000€, Grundgebete 85€, arab. Bibeln 74€)

Werbung (Kleinschriften, Flyer, Bildkarten, Rosenkranzschnüre) -1.444€

laufende Kosten -5.838€

Notar, Landesjustizk., Bankgeb.,

Homepage Notebook+Drucker (E. Awad), Cloud

Gehalt -9.450 €

(Tech. Direktor in Beit Sahour (PA), Elias Awad)

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Einnahmen 17.201,09 € Literatur 4.720,00 €

100x Schnabel (Niemandsland) = 2.000€ 100x Schnabel (Ostkirchen) = 400€ 155x Then, Paulus = 1.550€

175x arab.-dt. Lkev. = 770€

Olivenholzarbeiten 12.481,09 €

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Ausgaben -17.301,20 € Literatur -3.287,00 €

Then, Paulus unterwegs,

624 Expl., á 3€ (10€) = 1.877 €

Schnabel, Zuhause im N.,

100 Expl., á 14,10€ (20,00€) = 1.410 €

 Olivenholzarbeiten
 -12.964,20 €

 Gehalt
 -1.050,00 €

Veranstaltungs- und Aktivitätsplanung für das kommende Jahr /2016/17)

Flüchtlingshilfe

Begleitung christlicher Flüchtlinge im Großraum Regensburg und Landshut, Nachhilfe beim Spracherwerb, Evangelium des Sonntags (dt.-arab)., Lexikon zum Evangelium.

Kleinschriften für Interessierte an den Orientalischen Kirchen: Melkitische Christen; Die Göttliche Liturgie des Hl. Chrysostomos. Eine Einführung; Heilige im Hl. Land; Eine kleine Geschichte der orientalischen Kirchen.

Pilgerreisen ins HI. Land

Geplant sind zwei Reisen nach Israel/Palästina mit Besuch sozialer Einrichtungen und Gespräche mit der Bevölkerung. Weiterhin ist geplant eine Pfingstreise nach Israel/Palästina mit Jordanien.



Christen im Hl. Land

Kleinschrift für griech.-kath.-melkit. Pfarreien in Palästina: Gottes Wort hören – Umgang mit der Heiligen Schrift (Gotteslob 1,1-3), arabische Übersetzung;

Praktische Bibelarbeit, arab. Übersetzung;

Trostschrift zum Hl. Jahr der Barmherzigkeit (Teil 2) von Abuna Dr. Chihade Abboud, Damaskus Verkauf von Olivenholzwaren aus Betlehem:

Adventsmärkte (z.B. Schloß Guteneck)

Neue Kooperationspartner

Stiftungen, EU-Fonds

Kostengünstiger Ausbau der Werbeschienen

Flyer, Plakate, Vorträge

Reinhold Ren

Dr. Reinhold Then 1.Vorsitzender



Anhang

Kassenprüfungsbericht des Steuerberaters

Bericht über die Prüfung der Kasse des Vereins Christen helfen Christen im Heiligen Land e.V.

Prüfungszeitraum: Rumpfwirtschaftsjahr 25.05.2015 bis 31.12.2015

Auftrag und Auftragsdurchführung:

Der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Reinhold Then hat mich am 07.04.2016 beauftragt, die Kasse des Vereins zu prüfen.

Ich habe die Prüfung im April 2016 in meinen Geschäftsräumen vorgenommen.

An Unterlagen standen zur Verfügung:

- Bankbelege des Kontos Nr. 1105140 bei der Liga-Bank Regensburg nebst den dazu gehörenden Belegen.
- Barbelege Kasse
- Journal, gegliedert nach Kasse und Bank mit getrennter Ermittlung der Ergebnisse für den ideellen Bereich und den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Im ideellen Bereich wurden Einnahmen in Höhe von 37.517,45 € erzielt. Dem standen Ausgaben in Höhe von 35.527,77 € gegenüber.

Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb erzielte Einnahmen in Höhe von 22.201,09 € und Ausgaben in Höhe von 22.301,20 €. (Anmerkung: sowohl die Einnahmen- als auch die Ausgabenseite ist um je 5.000 € zu kürzen, da im Konto eine wieder stornierte Fehlüberweisung in dieser Höhe enthalten war)

Der geringe Verlust im Bereich des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes in Höhe von 99,30 € resultiert daraus, dass im Wirtschaftsjahr 2015 Waren eingekauft wurden, die erst 2016 verkauft werden.

Prüfungsvermerk:

Ich habe die Buchführung und die Kassenbelege lückenlos geprüft.

Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen. Sämtliche Buchungen sind anhand der vorhandenen Belege nachvollziehbar.

Regensburg, den 26.04.2016

Rudolf Richter/ Rechtsanwalt-FA1. Steuerrecht

Steuerberater